

Bericht der vbnw-Vorsitzenden zur vbnw-Jahresversammlung 2024

Heike Pflugner und Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus

Berichtszeitraum 10.2023-11.2024

Rückblick Termine, Veranstaltungen und Projekte

Am 24. Oktober 2023 veranstaltete der vbnw seine Jahresversammlung in der O.A.S.E. in Düsseldorf. Der Vorstand wurde neu gewählt, Frau Pflugner übernahm den Vorsitz für die Öffentlichen Bibliotheken, Herr Gerlof kam für Herrn Dr. Kischkel neu in den vbnw-Vorstand. Die Amtszeit von Herrn Kischkel endete aufgrund seines Ruhestandes bereits am 30.09.2023. Das Leitthema der Jahresversammlung 2023 lautete: „Partizipative Projekte in Wissenschaftlichen & Öffentlichen Bibliotheken – von Citizen Science bis zur Saatgutbibliothek“. vbnw-Mitglieder bekamen zudem Gelegenheit, Fragen an die neue vbnw-Präsidentin, Christina Osei, zu stellen.

Das Projekt Schreibland setzt seine Erfolge der Vorjahre fort. Alle Schreiblandprojekte konnten 2023 und 2024 durchgeführt werden (rund 100 Bibliotheken bieten mittlerweile eine Schreibwerkstatt an). In diesem Jahr feiert das Projekt sein zehnjähriges Jubiläum. Der vbnw gratuliert an dieser Stelle zum zehnjährigen Jubiläum. Wir unterstützen Schreibland NRW von Anfang an und freuen uns, an der Erfolgsgeschichte mitwirken zu dürfen.

Als Gäste der letzten Kulturausschusssitzung im Landtag Anfang Dezember trugen die Vorsitzenden, der noch amtierende Herr Borbach-Jaene zusammen mit Frau Pflugner als Nachfolgerin sowie Frau Gehlhaar, vbnw-Geschäftsführerin, die aktuellsten Themen der Bibliotheken vor. Die Vorsitzenden betonten, dass Bibliotheken weiterhin nur freiwillige Leistungen in den Kommunen NRWs seien und man aufgrund der kritischen Haushaltslagen erneut Bibliotheksschließungen befürchte. Sie forderten von der Politik, die bestehenden Fördermittel für die Bibliotheken weiterhin zu gewähren, denn Bibliotheken dürften trotz angespannter Haushaltslagen künftig nicht zum Opfer fallen. Weitere Themen waren die Leseförderung und -kompetenz von jungen Menschen. Bibliotheken als Begleiter von Kindern, Jugendlichen und Familien während aller Phasen ihres Bildungsweges müssten von der Politik auch als demokratische Säulen gestützt und unterstützt werden, um ihren Bildungsauftrag fortan erfüllen zu können. Für die schulbibliothekarische Arbeit in NRW sprachen sich die vbnw-Vertreter für eine zusätzliche Personalstelle in der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken oder im MSB aus.

Im Februar fand das zweite Webinar zur DBS-Statistik für Schulbibliotheken, organisiert von den Vorsitzenden der AG Schulbibliotheken, statt.

Im Januar 2024 wurde die AG Zukunft ProLibris gegründet, die sich insgesamt dreimal 2024 digital traf, um über die künftige Struktur und Inhalte der vbnw-Zeitschrift zu sprechen, da Frau Larisch die Redaktion Mitte 2025 aus Altersgründen verlässt. Anfang April traf sich die AG mit dem vbnw-Vorstand, trug diesem ihre Ergebnisse/Vorschläge vor. Der Vorstand beschloss folgende Punkte:

1. ProLibris erscheint wie gehabt als Printprodukt mit einem Umfang von 48 Seiten.
2. Die bisherige digitale Erscheinungsform, d. h. die Veröffentlichung des Heftes auf der vbnw-Webseite zeitgleich mit dem Erscheinen des Printprodukts, wird vorerst beibehalten. Parallel wird nach einem Tool gesucht, das mit vertretbarem Aufwand in Bezug auf Kosten und Umsetzbarkeit eine attraktivere digitale Veröffentlichung ermöglicht.
3. Um die Vielfalt der Themen besser abbilden zu können, wird das Herausbergremium auf eine breitere Basis gestellt, indem die Mitglieder aller vbnw-AGs überzeugt werden sollen, an dem Heft mitzuwirken.
4. Das vierte Heft eines jeden Jahrgangs, das immer Anfang Januar des folgenden Jahres erscheint, wird mit einem Fokus auf die Verbands- und Landesbibliothekspolitik erscheinen.

Am 12. April 2024 konnte der Workshop der Kommission für Aus- und Fortbildung in Wuppertal umgesetzt werden. Dieser war ursprünglich 2020 geplant, musste aber aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bis auf Weiteres verschoben werden. Inhaltlich befasste sich der Workshop mit den zukünftigen Anforderungen an die verschiedenen Ausbildungsrichtungen in Bibliotheken. Über den Workshop wurde in ProLibris berichtet. Wir bedanken uns herzlich bei den Vorsitzenden der Kommission Aus- und Fortbildung, Dr. Anja Platz-Schliebs und Claudia Büchel, für die sehr gute Vorbereitung und Umsetzung des Workshops sowie ihr großes Engagement für diese so wichtige Arbeit im Verband.

Am 13. Mai nahm Frau Pflugner an der NRW-Konferenz zur Digitalinitiative NRW in Düsseldorf teil.

Im Juni 2024 erfolgte ein zweites Treffen der Vorsitzenden und Geschäftsführerin mit Kulturministerin Ina Brandes. Für die Ministerin ist das Thema Leseförderung nach wie vor eines der wichtigsten Themen; aus ihrer Sicht seien hier vor allem die Bibliotheken wichtige Partner. Der vbnw pflegt einen regelmäßigen Austausch mit der Ministerin für Kultur und Wissenschaft und dem von ihr geführten Ministerium (MKW).

Im Juni/Juli stieg der Verband auf ein neues Newsletter-Tool um. Er wechselte vom mittlerweile französischen Online-Anbieter BREVO (urspr. Newsletter2go) auf ein Newsletter-Plugin, welches in die vbnw-Website implementiert wurde. Aufgrund des Erlöschens der kostenfreien Version bei NL2go suchte die vbnw-Geschäftsführerin nach einer langfristigen, sicheren und kostengünstigen Alternative. Wäre der Verband beim alten Anbieter geblieben oder zu einem anderen gewechselt, wäre dies mit monatlichen (zudem künftig steigenden) Kosten verbunden gewesen. Mit der Installation des Plugins auf der Website waren Einmalkosten verbunden, die sich im Laufe der kommenden drei Jahre amortisieren. Auch die Daten sind nun durch ein sicheres Hosting in Deutschland geschützt. Bei den großen Webanbietern sind die Daten mittlerweile meist im Ausland, oftmals transatlantisch gespeichert. Zudem hat die neue Variante mit dem Plugin den Vorteil, dass der vbnw beliebig

viele Newsletter im Monat kostenfrei versenden kann. Das war in der Vergangenheit nicht der Fall und stets mit Zusatzkosten verbunden. Seit Juli 2024 wird der Newsletter nun über die vbnw-Website versandt.

Am 26. Juni fand in der Stadtbibliothek in Essen das 2. vbnw-Strategiemeeting statt. Zu den drei geordneten Themen *Demokratiebildung, Armut und Gesundheitsprävention* sollen 2024/25 Expertengruppen innerhalb des Verbandes gebildet werden. Geplant sind Aktivitäten aller Art, z.B. Netzbildung, aktive Teilnahme an einschlägigen Veranstaltungen oder Pressearbeit. Die Suche nach Mitmachenden wird Anfang 2025 über den Newsletter ausgeschrieben. Zudem wurde entschieden, eine professionelle Beratung zu konsultieren, um die politische Lobbyarbeit des Verbandes zu präzisieren. Frau Gehlhaar hat dank Unterstützung von Frau Dr. Albers von der ZB MED ein erstes Angebot einholen können. Der Vorstand wird sich dazu im Februar 2025 ausführlich beraten. Grundziel ist es nun, in den kommenden zwei Jahren die identifizierten Themen auch an die AGs zu spiegeln und mit diesen Expertenrunden/Gruppen zu bilden.

Am 16. und 20. August 2024 wurde die sog. Bücherbrücke in Alfter/Meckenheim eröffnet, die nun als interkommunale „Bücherbrücke“ von Franzis Steinhauer geleitet wird. Frau Pflugner begleitete die Wiedereröffnung in Alfter, Frau Gehlhaar besuchte die wiedereröffnete Stadtbücherei Meckenheim. Wir danken Frau Steinhauer für ihr großartiges Engagement und Herzblut, das sie in dieses Projekt gesteckt hat und wünschen ihr und ihrem neuen Team viel Erfolg. Unser Dank gilt an dieser Stelle auch der Fachstelle, die die Stadt Meckenheim bei der Übernahme beider Büchereien - die ursprünglich in Trägerschaft des Erzbistums Köln lagen - in städtische Trägerschaft maßgeblich unterstützt hat. Der vbnw stand der Stadt Meckenheim stets beratend zur Seite.

An der dbv-Beiratssitzung am 12. und 13. September 2024 konnte Herr Meyer kurzfristig leider nicht teilnehmen. Die digitalen dbv-Beirats- und Länderkonferenzen begleitet Frau Gehlhaar regelmäßig.

Am 26. September 2024 besuchten die Vorsitzenden und Frau Gehlhaar Frau Dr. Hartmann-Strünck und Frau Liethen im Düsseldorfer MKW. Frau Hartmann-Strünck ist seit August Leiterin des für die Beziehungen mit dem vbnw verantwortlichen Referats 424 Literatur, Archive, Bibliotheken, Erhalt des Kulturellen Erbes im MKW. Sie ist in dieser Funktion Frau Beate Möllers nachgefolgt, die im Frühjahr 2024 in den Ruhestand gegangen war. Frau Möllers möchten wir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit danken.

Am 07. Oktober 2024 fand ein Webinar als Kooperationsveranstaltung von KUBIA e.V. (Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur) und dem vbnw e.V. zum Thema "Dritte Orte: Bibliotheken als Begegnungsräume für Ältere" statt. Rund 120 Teilnehmende interessierten sich für das Webinar und diskutierten in gesonderten, kleinen digitalen Räumen über ihre Erfahrungen. An der Kooperation wollen kubia e.V. und vbnw künftig festhalten und ähnliche Webinare anbieten.

Zur geplanten Hochschulnovelle zur Stärkung des Hochschulstandorts Bochum im Bereich des Gesundheitswesens und zur Änderung weiterer hochschulrechtlicher Vorschriften

Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 18/9769, gab es eine Anhörung im Wissenschaftsausschuss und im Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 6. November 2024 im NRW-Landtag. Der vbnw wurde hierzu nicht eingeladen, hatte jedoch zuvor an den Vorsitzenden des Wissenschaftsausschusses, Herrn Prof. Dr. Daniel Zerbin, eine Stellungnahme übermittelt. Diese finden Sie auf der Seite des Landtages:

<https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMST18-1668.pdf>

Der Vorstand des vbnw tagt regelmäßig alle zwei Monate. 2024 fanden vier Sitzungen statt. Davon gab es eine Präsenzsitzung am 26. Juni 2024 in Essen; diese Sitzung schloss sich an das zweite Strategiemeeting des vbnw an. In dem Strategietreffen traten Vorstand und Vorsitzende in den Dialog mit den Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften des Verbandes und erarbeiteten gemeinsam Themen (siehe oben). Ein zweites Präsenztreffen des vbnw-Vorstandes erfolgte am 21. August 2024 in der Zentralbibliothek Düsseldorf. Die Sitzungen am 22. Februar und 31. Oktober 2024 fanden per Zoom statt.

Ausblick 2025

Als Maßnahme der beiden Strategiemeetings plant der vbnw bis zur nächsten NRW-Landtagswahl, mit den Abgeordneten und Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Medien - genauer mit den Obleuten - in ihren Wahlkreisen in den Bibliotheken vor Ort ins Gespräch zu kommen. Diese Gespräche organisiert die Geschäftsstelle des vbnw. Hier werden alle im und um den Wahlkreis ansässigen Bibliotheken angefragt und eingeladen, an dem Gespräch teilzunehmen und daran zu partizipieren. Die Bibliotheken erhalten so die Möglichkeit, in kleinem Kreis in Form eines Erfahrungs- und Meinungsaustausches der/dem Abgeordneten die relevanten Beiträge darzustellen, die ihre Bibliotheken für Gesellschaft und Kultur erbringen und politische Forderungen zu adressieren. Am 07. Februar 2025 findet voraussichtlich das erste Treffen mit der Abgeordneten und Obfrau Christina Osei in Bielefeld statt. Weitere Termine sind in Planung.

Am 20. Januar 2025 werden die Vorsitzenden, AG Schulbibliotheken-Vorsitzende Julia Rittel und Frau Gehlhaar einen Antrittstermin bei Schulministerin Dorothee Feller wahrnehmen und insbesondere die Anliegen sowie Bedeutung der Schulbibliotheken vorstellen. Gerade vor dem Hintergrund des OGS-Ausbaus ab 2026 ist es unerlässlich, die Schulbibliotheken in NRW endlich zu stärken und die Forderung des vbnw, eine/n Ansprechpartner/in in der Fachstelle oder im MSB für die Schulbibliotheken zu installieren, umzusetzen.

Der vbnw-Vorstand will am regelmäßigen Austausch mit den Kommunalen Spitzenverbänden und seinen Partnerverbänden festhalten. Die Gespräche erfolgten zuletzt 2022 und sollen 2025 wieder aufgenommen werden.

Dank

Die vbnw-Vorsitzenden bedanken sich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern, bei den AG-Vorsitzenden für ihr großartiges Engagement innerhalb des Verbandes. Auch gilt ein großer Dank Herrn Löschner, der die Kasse des Verbandes stets hervorragend verwaltet und für eine reibungslose Abwicklung der Finanzen sorgt, sich vor allem um unsere Fördermittelanträge kümmert und stets alle Termine sowie Fristen im Blick behält.

Unser Dank gilt an dieser Stelle der Landesregierung für die Förderung unserer wichtigsten Projekte: Geschäftsführung, Nacht der Bibliotheken, gemeinnützige Verbandsarbeit und ProLibris.

Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an unsere Geschäftsführerin, Frau Gehlhaar, die alle Themen des Verbandes im Blick hat und akribisch dessen Lobbyarbeit sowie interne Verbandsarbeit professionell vorantreibt.

Wir möchten uns auch herzlich bei Frau Larisch bedanken. Frau Larisch wird die Verbandsarbeit, hier die Öffentlichkeitsarbeit, bereits zum 31.12.2024 niederlegen, da sie sich allmählich und im Laufe des kommenden Halbjahres Stück für Stück vom vbnw lösen und den Ruhestand antreten wird. Bis Ende April wird sie die erste bundesweite Nacht der Bibliotheken verantworten – hier unterstützt sie das Team des dbv nach Kräften und sorgt dafür, dass die NRW-Nacht ihren Charme und Glanz nun auch bundesweit ausbreitet und vergleichbare Erfolge erzielt.

Bis Ende Juni 2025 wird Frau Larisch schließlich unser Mitgliedermagazin ProLibris als Redaktionsleiterin verantworten.

Gez. die Vorsitzenden, Düsseldorf den 27.11.2024



Heike Pflugner
Vorsitzende vbnw Öffentliche Bibliotheken



Dr. Ulrich Meyer-Doerpinghaus
Vorsitzender vbnw Wissenschaftliche Bibliotheken

Solingen/Bonn/Düsseldorf, den 27.11.2024